

Frau Kallwitz-Geißler

Aufgabenstellung

3) Beschäftigen Sie sich bitte intensiver der Ihnen zugeteilte Methode (s.u.):

3.1) Nennen Sie mögliche **thematische** Bezüge zum RLP (SU oder GeWi) und führen Sie **Kompetenzen** (lt. RLP) auf, die durch die jeweilige Methode besonders gefördert werden könnten.

3.2) Stellen Sie die mögliche Umsetzung der Methode im Unterricht in Form eines kurzen Textes vor, der sich an den Vorlagen orientiert, aber auch eigene Ansätze enthalten sollte. Der Text sollte knapp eine beispielhafte Einsatzmöglichkeit in SU oder GeWi, den angestrebten Kompetenzschwerpunkt und die Skizze einer Unterrichtsstunde, in der die Methode zum Tragen kommt, darstellen.

3. Methode Hörspiel

Die Methode Hörspiel wird in der Übersicht nicht erwähnt, in der Darstellung aber dem „historischen Lernen“ zugeordnet. Diese Zuordnung ist aber nicht zwingend, was bereits durch die Definition deutlich wird:

Im Hörspiel werden Geschichten erzählt. Gestaltungsmittel sind zum einen verschiedene Formen der Rede (Dialog, Monolog, Streit, Bericht). Ihre Wirkung wird von Intonation, Rhythmus und Dynamik der Sprecher bestimmt. Zum anderen werden Geräusche und Musik als Gestaltungsmittel eingesetzt. Fertige Hörspiele können genutzt, aber auch von den Schülern produziert werden.

Im Folgenden geht es nicht um den Einsatz des Hörspiels im Unterricht sondern um die Erstellung eines Hörspiels.

Die Methode wird für die Erarbeitung historische Themen empfohlen, ist aber sehr vielfältig einsetzbar, denn die eigenständige Entwicklung eines Hörspiels ist immer auch eine Vertiefung zuvor erarbeiteter Inhalte, die wiederum verschiedene methodische Kompetenzen erfordern. Diese vertiefende Auseinandersetzung ist immer dann mit einem Hörspiel passend und spannend umzusetzen, wenn sich die Inhalte in einer Geschichte mit möglichst vielen Dialogen transportieren lassen.

In der Anleitung wird darauf verwiesen, dass es sinnvoll sein kann, ein Hörspiel im Rahmen eines fächerübergreifenden Projekts zu erstellen. Das ist sicher zu empfehlen, denn auch wenn es inzwischen erheblich einfacher ist, ein Hörspiel in annehmbarer Qualität aufzunehmen, ist das Verfahren aufwendig. Tatsächlich sind die technischen Möglichkeiten heute so weit, dass ein Hörspiel schon mit einem Smartphone in annehmbarer Qualität erstellt werden kann. Wobei ein leistungsfähiger Rechner für den Schnitt und Nachbearbeitung zur Verfügung stehen sollte. Für Schnitt und Nachbearbeitung gibt es diverse Freeware.

Dennoch sprengt es vermutlich den zeitlichen Rahmen des Sachunterrichts bzw. der GeWi -Stunden, denn es ist zu bedenken, dass die SuS sehr viel Erfahrung im Konsum von Medien mitbringen, damit auch an hohe Standards in der technischen Umsetzung gewöhnt sind und deshalb ihr eigenes Werk auch vergleichend bewerten. Das Ergebnis sollte also auch eine gute technische Qualität haben.

Deshalb scheint in jedem Fall ein fächerübergreifendes Projekt sinnvoll zu sein.

3.1. Mögliche Themen für ein Hörspiel

Die Themen im GeWi - Rahmenlehrplan sind im Prinzip durchweg geeignet, ein Hörspiel zu erstellen. Das betrifft die obligatorischen Themenfelder (z.B. Demokratie und Mitbestimmung - Gleichberechtigung für alle?) ebenso, wie den obligatorischen Walbereich (Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?).

Diese Themen können auch fächerübergreifend in Deutsch behandelt werden. Grundsätzlich sind aber auch andere Kooperationen denkbar. So bietet sich eine Inhaltliche Kooperation mit den Fächern Lebenskunde/ Religion an, insbesondere in der Jahrgangsstufe 5/6.

Die Themen „Vielfalt in der Gesellschaft – Herausforderung und/oder Chance? Sowie Religionen in der Gesellschaft – Miteinander oder Gegeneinander?“ (RLP GeWi, Teil C, S. 26.) bieten sich für eine Kooperation an.

In der Methodenbox wird das Thema „Leben in der Steinzeit“ für ein Hörspiel vorgeschlagen. Da es um Texte geht, wäre auch hier eine Kooperation mit dem Fach Deutsch möglich. Das Thema wird in der 5. Klasse in GeWi behandelt. Die Dialoge sind durchweg fiktiv. Die Geschichte entwickelt sich aus unmittelbar gelernten Inhalten. Die SuS müssen sich anhand der Fakten in eine Situation einfühlen. Ich könnte mir ergänzend vorstellen das Thema Steinzeit nicht als allgemeine Darstellung des mühsamen Lebens zu erarbeiten, sondern anhand eines Konflikts oder einer Entscheidung. Hier wäre zum Beispiel der Übergang zur Sesshaftigkeit interessant. Weiterziehen oder bleiben? Welche Umstände könnten zu einer konkreten Entscheidung geführt haben? Waren alle einer Meinung? Es ging um nichts Geringeres als das Überleben. Die Ergebnisse der Überlegungen können dann auch in Bezug auf aktuelle Flucht- und Wanderbewegungen übertragen werden.

Im Bereich Sachunterricht ist dies etwas schwieriger, da auch die SuS noch jünger sind und damit eine reibungslose Umsetzung aufgrund der Vielzahl der erforderlichen Kompetenzen noch nicht in gleichem Maße erwartbar ist.

Einsatzmöglichkeiten für die Methode Hörspiel in der 4. Klasse

Für die Erarbeitung eines Hörspiels in der 4. Klasse bietet sich grundsätzlich die Kooperation mit dem Fach Deutsch an. Im Rahmenlehrplan Deutsch sind sehr viele Kompetenzen verankert, die für die Erstellung eines Hörspiels relevant sind.

- Sprechen und Zuhören – zu anderen sprechen (S.17)
- Schreiben – Schreibstrategien nutzen (2.6. Texte in unterschiedlicher Textform schreiben: informierend schreiben und Texte in unterschiedlicher Textform schreiben: erklärend und argumentierend schreiben)
- Mit Texten und Medien umgehen – Sach- und Gebrauchstexte (lineare und nichtlineare Texte erschließen).

Möglich wäre die Erarbeitung eines Hörspiels, wenn es um Entdecker und Erfinder geht (RLP. SU S.35). In aller Regel müssen diese andere überzeugen. Hier werden unterschiedliche Weltansichten und Positionen deutlich, die in einem Hörspiel als fiktive Streitgespräche abgebildet werden können.

In der 4. Klasse bietet sich außerdem das Thema *Mittelalter* für ein Hörspielprojekt in Kooperation mit dem Fach Deutsch an. In der 4. Klasse wird das Thema Mittelalter im Rahmen des Sachunterrichts behandelt. Die SuS erarbeiten eine Vielzahl von Fakten. Parallel wird z.B. im Lehrwerk Tinto das Thema Drachen und Sagen angeboten. Die Auseinandersetzung mit Sagen sowie Kinder- und Jugendliteratur ist im Rahmenlehrplan Deutsch verankert (RLP Deutsch S. 36). Die Themen sind vielfältig. Neben der Beschäftigung mit den Rittern und anderen privilegierten Gruppen kann auch die Lage der Leibeigenen reflektiert werden. „Der kleine

Ritter Trenk“ ist ein Kinderbuch, aber Quelle und Inspiration zugleich. Es ist aber vorstellbar, dass die SuS sich auch für das folgende Thema begeistern könnten.

3.2. „Was heißt denn hier Liebe? Heiratspolitik und Minnesang“ als fächerübergreifendes Projekt für ein Mittelalter-Hörspiel

Inhaltliche Fragen, die Ihm Rahmen des Projekts bearbeitet werden können.

- Was ist die „hohe Minne“? Empfind der Ritter für die Dame, der er ein Lied gewidmet hat, wirklich so große Gefühle?
- Was bedeutet der Begriff der „Ritterlichkeit“
- Wie haben sich Menschen verabredet und getroffen? So ein Treffen außerhalb der eigenen Burg war ein langwieriges Unterfangen.
- Warum war Liebe vermutlich selten ein Grund für eine Ehe. Welche Rolle spielen Machterhalt und Loyalität und damit verbunden auch das Überleben?
- Waren die Menschen deshalb unglücklich? Wie gingen die Menschen mit ihren Gefühlen um?

Ziele

Die SuS

- reflektieren die Lebensbedingungen der Menschen im Mittelalter.
- unterscheiden höfisches Ideal und Wirklichkeit.
- gewinnen einen Eindruck von der mittelhochdeutschen Sprache.
- vergleichen die damaligen Vorstellungen von einer „guten Ehe“ mit heutigen.

Der Bezug zur Lebenswelt heute lässt sich herstellen. Was ist heute anders? Ist der Begriff einer „standesgemäßen Heirat“ bekannt? Wissen sie, was eine „Mitgift“ ist? Die SuS sind vermutlich zu jung, um das Thema der „arrangierten Ehe“ zu reflektieren. Wenn, dann wäre es auch hier wichtig, zu erkennen, dass es nicht um „böse Absichten“ geht, sondern aus Traditionen hervorgeht, die im Sinne des Überlebens einer Sippe, sinnvoll waren, es aber heute so in dieser Form mehr sind.

Verortung im Rahmenplan:

RLP. Teil C Sachunterricht

2.1. Erkennen (RLP. S. 15) Sachbezogenen Fragen und Vermutungen äußern; Planen organisieren und Auswerten; Untersuchen, beobachten, sich informieren

2.2. Kommunizieren (RLP.S. 17) Im Rahmen der Gruppenarbeit, bei der Interpretation der Quellen

2.3. Urteilen (RLP. S. 18) Andere Standpunkte wahrnehmen; Medien und Arbeitsweisen reflektieren und bewerten

In Bezug auf die Perspektiven im Sachunterricht wird hier die historische aber auch die sozialwissenschaftliche angesprochen.

Material zur Umsetzung

Smartphone; Schnittprogramm: z.B. [DaVinci Resolve 17 – Edit | Blackmagic Design](#)

Ein Minnelied aus dem Werk von Walther von der Vogelweide

Literatur: Z.B Monarchie: Europas Staaten sind Produkte der höfischen Heiratspolitik, <https://www.zeit.de/2018/20/monarchie-europa-koenigshaeser-ehe-dynastien/>

Hier ist eine weitere Recherche notwendig. Möglicherweise auch eine vereinfachte Darstellung anhand von z.B. Barabrossa sinnvoll.